

Jahresbericht 2017

Geöffnet Jahreshauptversammlung des Bürgervereins Herrlichkeit Dornum am 17. März 2017 in der Beningaburg

Jahreshauptversammlung des Bürgervereins Herrlichkeit Dornum am 17. März 2017 in der Beningaburg

Bericht des 1. Vorsitzenden

An den Beginn des Berichts stelle ich einen Rückblick auf die Vorstandsarbeit. Es gab eine Änderung vom zweimonatigen Sitzungsturnus auf einen dreimonatigen Turnus. Es zeigte sich im Laufe des Jahres, dass die dreimonatige Sitzungsfolge ausreichend ist. Sollte einmal etwas dringend im Vorstand besprochen werden, kann jederzeit eine außerordentliche Sitzung einberufen werden. Im Berichtszeitraum seit der JHV 2016 fanden insgesamt vier Vorstandssitzungen statt.

Der Verein kann zufrieden auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Natürlich hätte der Vorstand gerne gesehen, dass das eine oder andere Projekt schneller vorankommt, aber leider geht manches nicht so schnell, wie man sich das wünscht.

An vielen Veranstaltungen in Dornum war der Bürgerverein entweder Teilnehmer oder selbst Veranstalter. Der AK Herrlichkeit war mit einem Verkaufsstand auf den Bauernmärkten und beim Martinmarkt. Zum Jahresende beim Auftritt der Söhne des Nordens in der Dornumer Kirche übernahm der AK Herrlichkeit die Getränkeversorgung. Die Damen haben viel Freizeit und persönliches Engagement eingesetzt – dafür dankt der Vorstand allen Beteiligten.

Der musikalische Sommer auf dem Marktplatz wurde auf vier Termine erweitert, an denen heimische Musiker auftraten, das waren Helge Plavenieks, Holger Billker, die Sieler Wichter und Jungs sowie Simone Höfker. Die Organisation hatten die beiden Veranstaltungskoordinatoren Michael Röthling und Reno Geiken übernommen. Die Zusammenarbeit mit den Koordinatoren hat gut geklappt. Der Vorstand dankt der Gemeinde für die Unterstützung. Die Kosten für die vier Veranstaltungen lagen für den Bürgerverein im vertretbaren Rahmen.

Im Oktober und November hatte der Bürgerverein zu Autorenlesungen in die Burg eingeladen. Im Oktober las Frau Gottschalk von der großen Weihnachtsflut im Jahr 1717. Die Veranstaltung war gut besucht. Im November fand dann eine plattdeutsche Lesung mit Manfred Briese aus Esens statt. Das war ein sehr stimmungsvoller Abend, allerdings waren nur wenige Gäste gekommen, was bedauerlich für den Autor und für den Gastgeber war.

Die Dorfverschönerung war auch 2016 eine Aufgabe für den Bürgerverein: Blumenbepflanzung der Verkehrsinseln auf der Accumer Riege und auf der

Schatthausener Straße, der ca. 20 Blumenkübel und der Flächen unter den Bäumen in der Alten Poststraße. Die Verkehrsinsel bei Edeka war im Frühjahr mit neuer Erde befüllt worden. Das machte sich dann auch beim Wuchs der Blumen bemerkbar. Nicht so erfreulich war die mutwillige Zerstörung der Stiefmütterchen, indem mit dem Fahrrad durch die Bepflanzung der Verkehrsinsel gefahren wurde. Im Sommer musste die Verkehrsinsel auf der Schatthausener Straße hälftig gepflastert werden, um den Schwertransporten die Passage der engen Kreuzung zu ermöglichen. Der Bürgerverein erhielt die Zusage, dass nach Abschluss der Baumaßnahmen eine neue Bepflanzung veranlasst werde. Dem Vorstand wurde mitgeteilt, noch im März soll die Verkehrsinsel wieder hergerichtet und neu bepflanzt werden. Das wäre wünschenswert, wenn sich Dornum zum Osterreiseverkehr wieder in Frühjahrsblüte zeigen könnte.

Der Marktplatz war in der Saison wieder weitgehend autofrei. Dazu wurden die Blumenkübel auf die Parkplätze an der Kirchstraße gestellt. Auch in diesem Jahr soll es wieder so sein, und deshalb wurden die Kübel bereits wieder vorgerückt. Der Vorstand dankt allen Mitgliedern, die sich um die Bepflanzung, die Pflege und Wässerung der Pflanzen kümmern und für ein blühendes Dornum sorgen.

Zur Dorfverschönerung gehört auch der Dornumer Umwelttag, vormals Frühjahrsputztag, mit dem der Bürgerverein vor drei Jahren begonnen hat. Für die Aktion im vergangenen Jahr hat der Bürgerverein 115,20 EUR vom Landkreis aus dem Topf Umweltgroschen erhalten. Am Samstag, am 25. März, sind wieder alle Bürger von Dornum zur großen Sammelaktion aufgerufen. Die Aktion wird in diesem Jahr mit der Unterstützung des Dornumer Ortsvorstehers, mit Feuerwehr, Jugendfeuerwehr, Kinderfeuerwehr und Sportverein Dornum gemeinsam durchgeführt.

In Sachen Dorfverschönerung startete im vergangenen Jahr das Projekt Waldlehrpfad als Gemeinschaftsprojekt mit der Realschule. Die Projektwoche war ein Erfolg. Die AG Waldlehrpfad der Realschule führt z.Zt. das Projekt weiter. Mit Beteiligung weiterer Vereine soll eine sachkundige Arbeitsgruppe gebildet werden, die das Projekt begleitet.

Ein weiteres Projekt befasste sich mit der Geschichte Dornums. Dornum hat Häuser und Plätze, die berichten können. An vielen Stellen gibt es schon Hinweistafeln, die dem interessierten Besucher Auskunft geben. Diese sollen ergänzt werden. Gemeinsam mit dem Heimatverein wurden etliche Objekte mit einer interessanten Historie festgestellt. Im nächsten Schritt sollen Genehmigungen eingeholt werden, dass eine Tafel aufgestellt oder angebracht werden darf.

Satzungsgemäß möchte der Bürgerverein Kunst, Kunsthandwerk und Kultur in Dornum fördern. 2014 hat der Verein begonnen, Kunsthandwerk nach Dornum zu ziehen. Mit Kurzzeit-Vermietungen von Ladenflächen für Kunsthandwerk startete der Versuch recht erfolgreich. Das Projekt kam sehr gut an. Aus der Kurzvermietung gingen drei kleine Läden in der Enno-Hektor-Straße in feste Vermietung über. Durch die Bemühungen der Wirtschaftsförderinitiative wurde die Enno-Hektor-Straße neu

belebt. Weitere Bemühungen, die z.Zt. bestehenden Leerstände zu beheben, scheiterten an dem Desinteresse der Eigentümer, u.a. wäre es für den Marktplatz wichtig und wünschenswert, dass sich ein neuer Pächter für das Marktstübchen findet.

Das Projekt Beleuchtung Dornumer Landmarken ist im vergangenen Jahr nicht viel weitergekommen. Es wurde ein zweites Angebot eingeholt, das deutlich günstiger als das erste lag, aber immer noch zu teuer, um das Projekt ohne größere Fördermittel finanzieren zu können. Vom Landkreis Aurich wurden bessere Chancen auf Förderung des Beleuchtungsprojekts gesehen, wenn der Antrag in ein größeres touristisches Entwicklungsprogramm gestellt werden könnte. In dem von der Tourismus Dornum GmbH angestoßenen Projekt Ostfriesengasse wäre dieser größere Rahmen gegeben gewesen. Aufgrund der rückläufigen Geschäftsentwicklung am Markt und in der Enno-Hektor-Straße wurde dieser Projektplan zunächst einmal zurückgestellt. Ein weiteres Angebot wurde für einen kleinen Teil des Beleuchtungsprojekts, für den Schlossturm, eingeholt. Dieses Teilprojekt könnte der Bürgerverein mit Eigenmitteln finanzieren.

Das Projekt Weihnachtsbeleuchtung 2016 war wieder ein Erfolg. Mit der Marktplatzbeleuchtung konnte Dornum sich sehen lassen. Das Anbringen und Abnehmen war wie immer eine spannende Aktion – hat aber wieder gut geklappt. Das Schmücken der Bäume hat Wilhelm Broeksmid mit seiner Hebebühne unterstützt. Die Dekokugeln wurden leider von zwei Stürmen weitgehend zerstört. Bei Neuanschaffung von Kugeln sollten diese beim nächsten Mal mit Kabelbinder befestigt werden. Der Vorstand dankt allen Helfern, die das Auf- und Abhängen der Lichterketten tatkräftig unterstützt haben.

Im vergangenen Jahr sollte erstmals ein Halbtagesausflug stattfinden. Mitglied Rohden-Schmittmann hatte ein besonderes Programm vorbereitet. Mit Oldtimerbus und sachkundiger Führung sollten die Teilnehmer den Emdener Hafen mal aus einer ganz anderen Perspektive erleben. Die geplante Halbtagestour im September musste leider wegen zu geringer Beteiligung abgesagt werden.

Hiermit endet mein Rückblick auf das Berichtsjahr.

Kurt Begitt